

# Montagsdemo!

## Weg mit Hartz IV!

Für Schwarz-Gelb hat es nicht gereicht, nun kommt es voraussichtlich zu einer Zwangsehe von Union und SPD. Wesentliche Reformen auf dem Arbeitsmarkt haben aber beide Parteien auf den Weg gebracht. An der Arbeitsmarktreform (Hartz IV) halten sie auch weiter fest. Der neoliberale Kurs wird weiter verfolgt und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit und letztlich Armut nicht behoben. Mit der Agenda 2010 wird weiter das bestehende solidarische System ausgeblutet. Aufklärung und Widerstand ist somit auch weiterhin angebracht bis es zu einer sozial verträglich und gerechten Politik bzw. Gesetzgebung kommt. Auf zur Montagsdemo! Nur durch den gemeinsamen Protest können wir was erreichen. Wir sind das Volk! Ein weiteres Beispiel für das soziale Unrecht finden Sie unten!

## Mehrbedarf auf Pump

Das Sozialgericht Hannover hat die ARGE in zwei Fällen mittels einstweiliger Anordnungen verpflichtet, einmalige Leistungen für Schulbedarf als **Darlehen** zu erbringen (AZ: S 46 AS 431/05 und S 46 AS 531/ER). Die Tilgung erfolgt durch monatliche Aufrechnungen mit der Regelleistung in Höhe von maximal 10 % (§ 23 Abs. 1 SGB II). Zur Begründung führte das Gericht aus, dass die Ausgaben für sämtliche Schulmaterialien grundsätzlich aus der laufenden Regelleistung zu bestreiten sind. Die strittigen Kosten für die Schule seien im ALG II Regelsatz (276,00 €) enthalten.

„Früher konnte man zusätzliches Geld für den einmaligen Bedarf beantragen“, sagt die Arge-Sprecherin. „Nun ist der Regelsatz höher\*, und die Leute sind verpflichtet, 16 Prozent davon anzusparen.“

Der Anschaffungspreis für das Schulmaterial betrug für drei Kinder 170,45 €

\* siehe Rückseite

## Wir fordern: - Weg mit Hartz IV -

ALZ - Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn, Tel.: 02371/795.250

Mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Sozialfonds und des Landes Nordrhein-Westfalen



Internet: [www.anti-hartz-buendnis-nrw.de](http://www.anti-hartz-buendnis-nrw.de)

**Montagsdemos in NRW:** Aachen, Bielefeld, Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Hagen, Herne, Iserlohn, Köln, Münster, Recklinghausen, Wuppertal, und weitere. 2005-09-26

# Montagsdemo!

## Weg mit Hartz IV

Für Schwarz-Gelb hat es nicht gereicht, nun kommt es voraussichtlich zu einer Zwangsehe von Union und SPD. Wesentliche Reformen auf dem Arbeitsmarkt haben aber beide Parteien auf den Weg gebracht. An der Arbeitsmarktreform (Hartz IV) halten sie auch weiter fest. Der neoliberale Kurs wird weiter verfolgt und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit und letztlich Armut nicht behoben. Mit der Agenda 2010 wird weiter das bestehende solidarische System ausgeblutet. Aufklärung und Widerstand ist somit auch weiterhin angebracht bis es zu einer sozial verträglich und gerechten Politik bzw. Gesetzgebung kommt. Auf zur Montagsdemo! Nur durch den gemeinsamen Protest können wir was erreichen. Wir sind das Volk! Ein weiteres Beispiel für das soziale Unrecht finden Sie unten!

## Mehrbedarf auf Pump

Das Sozialgericht Hannover hat die ARGE in zwei Fällen mittels einstweiliger Anordnungen verpflichtet, einmalige Leistungen für Schulbedarf als **Darlehen** zu erbringen (AZ: S 46 AS 431/05 und S 46 AS 531/ER). Die Tilgung erfolgt durch monatliche Aufrechnungen mit der Regelleistung in Höhe von maximal 10 % (§ 23 Abs. 1 SGB II). Zur Begründung führte das Gericht aus, dass die Ausgaben für sämtliche Schulmaterialien grundsätzlich aus der laufenden Regelleistung zu bestreiten sind. Die strittigen Kosten für die Schule seien im ALG II Regelsatz (276,00 €) enthalten.

„Früher konnte man zusätzliches Geld für den einmaligen Bedarf beantragen“, sagt die Arge-Sprecherin. „Nun ist der Regelsatz höher\*, und die Leute sind verpflichtet, 16 Prozent davon anzusparen.“

Der Anschaffungspreis für das Schulmaterial betrug für drei Kinder 170,45 €

\* siehe Rückseite

## Wir fordern: - Weg mit Hartz IV -

ALZ - Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn, Tel.: 02371/795.250

Mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Sozialfonds und des Landes Nordrhein-Westfalen



Internet: [www.anti-hartz-buendnis-nrw.de](http://www.anti-hartz-buendnis-nrw.de)

**Montagsdemos in NRW:** Aachen, Bielefeld, Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Hagen, Herne, Iserlohn, Köln, Münster, Recklinghausen, Wuppertal, und weitere. 2005-09-26

# Mehr Kinderarmut durch Hartz IV

**Paritätischer Wohlfahrtsverband: Kinderarmut hat mit Hartz IV Rekordniveau erreicht - "Zu wenig für zu viele"**

Die Kinderarmut hat in der Bundesrepublik eine historisch neue Dimension erreicht. Nach einer Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV) hat die Einführung von Hartz IV zum Jahresbeginn die Zahl der von Armut betroffenen Kinder auf eine Rekordsumme von 1,7 Millionen steigen lassen. Insgesamt leben 14,2 Prozent der Kinder in Armut - also jedes 7. Kind in Deutschland... In etlichen Städten wird sogar die 30-Prozent-Marke deutlich überschritten.

"Es ist verheerend für ein Gemeinwesen, wenn ein Drittel der Kinder vom normalen gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind", sagte Dr. Ulrich Schneider. "Für Kinder, die von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe leben müssen, ist vieles Tabu, was für andere selbstverständlich ist: ... "Wir können es uns nicht leisten, 1,7 Millionen Kinder auf einem Einkommensniveau zu belassen, das ihnen schlicht Zukunftschancen nimmt", warnte Schneider. Der DPWV fordert: Beim Bezug von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld muss künftig wieder die Möglichkeit eingeräumt werden, einmalige Leistungen für Ausgaben wie beispielsweise die Einschulung zu gewähren. "Schulranzen, Schultüte, Turnbeutel, Turnkleidung, Federmappe und Schreibhefte addieren sich schnell zu 180 Euro. Wie soll dies bei einem Kinder-Regelsatz von 207 Euro im Monat bestritten werden?" fragte Schneider.

## SGB II § 20 Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts

(1) Die Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Nicht umfasst sind die in § 5 Abs. 2 Satz 2 dieses Buches genannten Leistungen nach dem Zwölften Buch.

Sozialhilfe-Regelsatz für Kinder von 7 bis 13 Jahren (NRW) **bis Dez. 2004 = 251,25 €**  
192 € + 24 € (Bekleidungs pauschale) + 25 € (einmalige Leistungen) = 241 € zzgl. 10,25 nicht angerechnetes Kindergeld nach Abs. 2 Nr. 5 BSHG.

**Für Kinder von 0 bis 13 Jahren ab Jan. 2005 (60% der Regelsatzes - Hartz IV) = 207,00 €**  
(Kindergeldzuschlag fällt weg). **Differenz: 44,25 Euro weniger**

Sozialhilfe-Regelsatz für Kinder von 14 bis 17 Jahren (NRW) **bis Dez. 2004 = 325,25 €**  
266 € + 24 € (Bekleidungs pauschale) + 25 € (einmalige Leistungen) = 315 € zzgl. 10,25 nicht angerechnetes Kindergeld nach Abs. 2 Nr. 5 BSHG.

**Für Kinder von 14 bis 17 Jahren ab Jan. 2005 (80% des Regelsatzes - Hartz IV) = 276,00 €**  
(Kindergeldzuschlag fällt weg). **Differenz: 49,25 Euro weniger**

# Mehr Kinderarmut durch Hartz IV

**Paritätischer Wohlfahrtsverband: Kinderarmut hat mit Hartz IV Rekordniveau erreicht - "Zu wenig für zu viele"**

Die Kinderarmut hat in der Bundesrepublik eine historisch neue Dimension erreicht. Nach einer Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV) hat die Einführung von Hartz IV zum Jahresbeginn die Zahl der von Armut betroffenen Kinder auf eine Rekordsumme von 1,7 Millionen steigen lassen. Insgesamt leben 14,2 Prozent der Kinder in Armut - also jedes 7. Kind in Deutschland... In etlichen Städten wird sogar die 30-Prozent-Marke deutlich überschritten.

"Es ist verheerend für ein Gemeinwesen, wenn ein Drittel der Kinder vom normalen gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind", sagte Dr. Ulrich Schneider. "Für Kinder, die von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe leben müssen, ist vieles Tabu, was für andere selbstverständlich ist: ... "Wir können es uns nicht leisten, 1,7 Millionen Kinder auf einem Einkommensniveau zu belassen, das ihnen schlicht Zukunftschancen nimmt", warnte Schneider. Der DPWV fordert: Beim Bezug von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld muss künftig wieder die Möglichkeit eingeräumt werden, einmalige Leistungen für Ausgaben wie beispielsweise die Einschulung zu gewähren. "Schulranzen, Schultüte, Turnbeutel, Turnkleidung, Federmappe und Schreibhefte addieren sich schnell zu 180 Euro. Wie soll dies bei einem Kinder-Regelsatz von 207 Euro im Monat bestritten werden?" fragte Schneider.

## SGB II § 20 Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts

(2) Die Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Nicht umfasst sind die in § 5 Abs. 2 Satz 2 dieses Buches genannten Leistungen nach dem Zwölften Buch.

Sozialhilfe-Regelsatz für Kinder von 7 bis 13 Jahren (NRW) **bis Dez. 2004 = 251,25 €**  
192 € + 24 € (Bekleidungs pauschale) + 25 € (einmalige Leistungen) = 241 € zzgl. 10,25 nicht angerechnetes Kindergeld nach Abs. 2 Nr. 5 BSHG.

**Für Kinder von 0 bis 13 Jahren ab Jan. 2005 (60% der Regelsatzes - Hartz IV) = 207,00 €**  
(Kindergeldzuschlag fällt weg). **Differenz: 44,25 Euro weniger**

Sozialhilfe-Regelsatz für Kinder von 14 bis 17 Jahren (NRW) **bis Dez. 2004 = 325,25 €**  
266 € + 24 € (Bekleidungs pauschale) + 25 € (einmalige Leistungen) = 315 € zzgl. 10,25 nicht angerechnetes Kindergeld nach Abs. 2 Nr. 5 BSHG.

**Für Kinder von 14 bis 17 Jahren ab Jan. 2005 (80% des Regelsatzes - Hartz IV) = 276,00 €**  
(Kindergeldzuschlag fällt weg). **Differenz: 49,25 Euro weniger**